



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

**215/06**

1

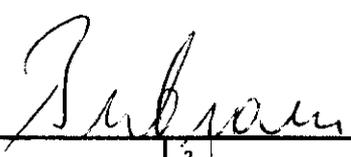
# Sitzungsvorlage

Datum: 28.11.2006

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Sportausschuss	06.12.2006	
2.			
3.			
4.			

**Sportplatz Hehlrath, "Am Maxweiher"**

Die Ausführungen der Verwaltung im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

## **Sachverhalt:**

Bereits seit geraumer Zeit verweisen die Sportfreunde Hehlrath auf problematische Aspekte der Nutzung des Rasenplatzes für den Trainings- und Spielbetrieb. Diese Problematik war bereits Gegenstand der VV Nr. 355/05 für die Sitzung des Sportausschusses vom 07.12.2005. Wie dort näher beschrieben, wurde zum damaligen Zeitpunkt eine Problemlösung nur über die Verlagerung des Trainingsbetriebes auf verschiedene Sportplätze der Stadt Eschweiler gesehen. Diese Lösung wurde sodann auch umgesetzt.

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 28.02.2006 griffen die Sportfreunde Hehlrath die aus ihrer Sicht problematische Situation erneut auf und beantragten alternativ die Errichtung eines nahe der jetzigen Sportanlage gelegenen Tennenplatzes bzw. eines Kunstrasenplatzes.

Im Hinblick auf die im Sportausschuss am 07.12.2005 geführte Diskussion wurde im Folgenden die Angelegenheit mit dem Vorsitzenden der Sportfreunde Hehlrath erörtert. Dabei wurde dargelegt, dass aus städt. Sicht eine Problemlösung nur über die Nutzung sonstiger städt. Sportplätze in Betracht kommt. Diese Lösung wurde zunächst auch akzeptiert.

Mit Schreiben vom 27.08.2006 problematisieren die Sportfreunde Hehlrath erneut die Sportplatzsituation sowie eine Reihe sonstiger Unzulänglichkeiten (siehe Anlage 2).

Hierzu ist zunächst anzumerken, dass die vom Verein dargestellte Mängelliste zum größten Teil bereits erledigt ist und der Rest in Kürze erledigt wird (Erneuerung der Mülleimer). Die Prüfung, ob und wie weit ein Parkstreifen entlang der Wardener Straße angelegt werden kann, dauert zurzeit noch an.

Hauptproblem des Vereins ist und bleibt jedoch die Sportplatzanlage selbst. In weiteren Gesprächen mit dem Vereinsvorsitzenden verwies dieser darauf, dass zwar Trainingskapazitäten insbesondere im Jugendbereich in St. Jöris zur Verfügung stünden. Da aber auch hier, wie auf der Sportplatzanlage Hehlrath, nur eine Rasenfläche zur Verfügung stünde, sei auch hier eine durch die stärkere Trainingsintensität entstehende problematische Belastung der Rasenfläche - selbst in Sommermonaten - zu verzeichnen. Dieses gelte erst recht bei Schlechtwetterperioden. Vor diesem Hintergrund wurde mit dem Verein insbesondere deren Vorschlag aufgegriffen, als weitere Alternative zur Schonung des Rasenplatzes einen Street-Soccer-Court mit Kunstrasen als Kleinspielfeld auf der zur Wardener Straße gelegenen Freifläche anzulegen. Der Plan der zur Verfügung stehenden Fläche ist als Anlage 3 beigefügt. Nach Ansicht der Sportfreunde Hehlrath können durch den Bau einer solchen Anlage eine Reihe von Trainingseinheiten ganzjährig vom eigentlichen Rasenspielfeld verlagert werden; dabei haben sie einen Trainingsplan erstellt, wonach der Rasenplatz durch Trainingsverlagerung in den Soccer-Court eine Entlastung von wöchentlich 16 Std. erfahren würde.

Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass vom Ausmaß her eine Street-Soccer-Court-Anlage in der Größenordnung von 15 x 30 m auf dieser Fläche errichtet werden könnte. Allerdings ist festzustellen, dass das Gelände nicht ebenerdig ist und über keine Drainage verfügt. Auch müsste die Tragfähigkeit des Untergrundes durch entsprechende Begutachtung geprüft werden.

Zum weiteren Verfahren beabsichtigt die Verwaltung, die Gespräche bezüglich eines solchen Street-Soccer-Courts mit dem Verein weiterzuführen. Dabei soll neben möglichen Kosten- und Eigenleistungen des Vereins insbesondere die Frage abschließend geklärt werden, ob sich mit einer solchen Anlage die vom Verein aufgezeigten Probleme insbesondere bezüglich des Trainingsbetriebes erledigen lassen.

Nachrichtlich ist mitzuteilen, dass für die anstehende Winterzeit den Sportfreunden Hehlrath als Ausweichplätze für Trainings- und Spielbetrieb die Anlagen des SV Nothberg und FV Eschweiler benannt wurden. Nunmehr hat der Vorsitzende der Sportfreunde Hehlrath mitgeteilt, dass von der Ausweichmöglichkeit zur Sportanlage des SV Nothberg bei einer Platzsperre in Hehlrath Gebrauch gemacht wird. Hierfür stehen Trainingszeiten montags, mittwochs und freitags jeweils von 16.00 - 21.00 Uhr zur Verfügung.

Anlage 1

9

# Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. Am Maxweiher 52249 Eschweiler

Sportamt der  
Stadt Eschweiler  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler

Eschweiler, den 28. Februar 2006

1) 03. März 2006  
2)

1/3

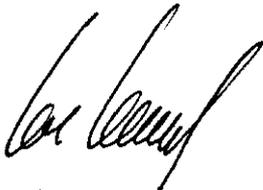
## Antrag der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren wuchs die Zahl der aktiven Mitglieder, der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V., zur Zeit sind wir bei ca. 210 angelangt. Hiervon sind fast 190 Aktive, Kinder und Jugendliche. Im Seniorenbereich wären sicherlich auch größere Wachstumsraten möglich. Interessenten musste ich allerdings immer wieder eine Absage erteilen, weil weitere Seniorenmannschaften die Sportanlage in Hehlrath nicht verkraften würde. Sicherlich freuen wir uns über das stetige Wachstum unseres Vereins. Doch leider haben wir durch die starke Belastung unseres Rasenplatz und die sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse, zur Zeit keine Möglichkeit mehr, unseren Sport auszuüben. Seit Mitte November 2005 ist in Hehlrath schon kein Trainingsbetrieb mehr möglich. Ab Anfang Juni wird die Anlage für Restaurierungsmaßnahmen bis Ende August gesperrt. Danach steht uns die Anlage für ca. 2 Monate wieder zur Verfügung. Nach diesen zwei Monaten haben wir dann die ca. 200 Nutzungsstunden pro Jahr, die für einen Rasenplatz empfohlen werden bereits erreicht (Zur Erinnerung, 12 Mannschaften insgesamt, im Spiel- und Trainingsbetrieb). Auch auf den Ausweichplätzen jagt eine Platzsperre die nächste. Sicherlich werden jetzt Stimmen laut die sagen: "Selber Schuld, das haben die Hehlrathler jetzt davon, sie wollten den Rasenplatz ja unbedingt haben, jetzt sollen sie auch sehen wie sie fertig werden." Hört sich im ersten Moment auch konsequent an, doch leider fehlt hier etwas Hintergrundwissen. Mit Fertigstellung des Rasenplatzes in Hehlrath, sollte uns der Sportplatz (Asche) in Röhe als Ausweichplatz zur Verfügung gestellt werden. Wir erhielten auch den Schlüssel für die Anlage. Doch leider besitzt der Platz in Röhe keine Flutlichtanlage. Wir erklärten uns damals bereit, eine solche unter Erbringung von Eigenleistung, mit Unterstützung der Stadt Eschweiler, zu errichten. Eine genaue Kostenaufstellung, wurde von unserem Mitglied Dietmar Körner erarbeitet und der Stadt Eschweiler übergeben. Doch der Bau einer Flutlichtanlage wurde nie genehmigt. Somit ist für mich das Projekt, Rasenplatz in Hehlrath, bis heute noch nicht abgeschlossen. Es fehlt immer noch der Ausweichplatz. Ohne Ausweichplatz macht die Investition in Hehlrath keinen Sinn.

Die Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. stellen hiermit den Antrag an die Stadt Eschweiler, in Hehlrath einen Tennenplatz als Ausweichgelände zu errichten. Die Platzanlage sollte in unmittelbarer Nähe des bestehenden Rasenplatzes entstehen. Somit könnten für beide Fußballplätze die bestehenden Sozialräume genutzt werden.

Mit sportlichem Gruß



(Chroscinsky Uwe)  
1. Vorsitzender  
Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

1. Vorsitzender	: Uwe Chroscinsky, Konrad-Müller-Strasse 15, 52249 Eschweiler, Telefon p:02403/31408
1. Kassierer	: Guido Esser, Zechenstrasse 3c, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/35658
1. Geschäftsführer	: Josef Haitz, Auf dem Felde 22, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/506536
Bankverbindung	: Konto 2100610011 Bankleitzahl 39362254 Raiffeisenbank Eschweiler eG
	: Konto 4001036411 Bankleitzahl 39360097 Volksbank Stolberg-Eschweiler eG

# Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. Am Maxweiher 52249 Eschweiler

Sportamt der  
Stadt Eschweiler  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler

Eschweiler, den 28. Februar 2006

1/ 03. März 2006  
2/ 

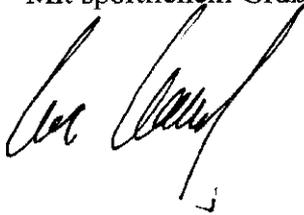
## Antrag der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. auf einen Kunstrasenplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren wuchs die Zahl der aktiven Mitglieder, der Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V., zur Zeit sind wir bei ca. 210 angelangt. Hiervon sind fast 190 Aktive, Kinder und Jugendliche. Im Seniorenbereich wären sicherlich auch größere Wachstumsraten möglich. Interessenten musste ich allerdings immer wieder eine Absage erteilen, weil weitere Seniorenmannschaften die Sportanlage in Hehlrath nicht verkraften würde. Sicherlich freuen wir uns über das stetige Wachstum unseres Vereins. Doch leider haben wir durch die starke Belastung unseres Rasenplatz und die sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse, zur Zeit keine Möglichkeit mehr, unseren Sport auszuüben. Seit Mitte November 2005 ist in Hehlrath schon kein Trainingsbetrieb mehr möglich. Ab Anfang Juni wird die Anlage für Restaurierungsmaßnahmen bis Ende August gesperrt. Danach steht uns die Anlage für ca. 2 Monate wieder zur Verfügung. Nach diesen zwei Monaten haben wir dann die ca. 200 Nutzungsstunden pro Jahr, die für einen Rasenplatz empfohlen werden bereits erreicht (Zur Erinnerung, 12 Mannschaften insgesamt, im Spiel- und Trainingsbetrieb). Auch auf den Ausweichplätzen jagt eine Platzsperre die nächste. Sicherlich werden jetzt Stimmen laut die sagen: "Selber Schuld, das haben die Hehlrathler jetzt davon, sie wollten den Rasenplatz ja unbedingt haben, jetzt sollen sie auch sehen wie sie fertig werden." Hört sich im ersten Moment auch konsequent an, doch leider fehlt hier etwas Hintergrundwissen. Mit Fertigstellung des Rasenplatzes in Hehlrath sollte uns der Sportplatz (Asche) in Röhe als Ausweichplatz zur Verfügung gestellt werden. Wir erhielten auch den Schlüssel für diese Anlage. Doch leider besitzt der Platz in Röhe keine Flutlichtanlage. Wir erklärten uns damals bereit, eine solche unter Erbringung von Eigenleistung, mit Unterstützung der Stadt Eschweiler zu errichten. Eine genaue Kostenaufstellung, wurde von unserem Mitglied Dietmar Körner erarbeitet und der Stadt Eschweiler übergeben. Doch der Bau einer Flutlichtanlage wurde nie genehmigt. Somit ist für mich das Projekt, Rasenplatz in Hehlrath, bis heute noch nicht abgeschlossen. Es fehlt immer noch der Ausweichplatz. Ohne Ausweichplatz macht die Investition in Hehlrath keinen Sinn.

Die Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. stellen hiermit den Antrag an die Stadt Eschweiler, in Hehlrath den bestehenden Rasenplatz in einen Kunstrasenplatz zu wandeln. Die Wandlung würde die Errichtung eines Ausweichplatzes erübrigen. Die bestehende Flutlichtanlage würde ausreichen und die Kosten der Platzpflege (Wasser, Rasenschnitt) und Instandhaltung entfallen.

Mit sportlichem Gruß



(Chroscinsky Uwe)  
1. Vorsitzender  
Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

1. Vorsitzender	: Uwe Chroscinsky, Konrad-Müller-Strasse 15, 52249 Eschweiler, Telefon p:02403/31408
1. Kassierer	: Guido Esser, Zechenstrasse 3c, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/35658
1. Geschäftsführer	: Josef Haitz, Auf dem Felde 22, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/506536
Bankverbindung	: Konto 2100610011 Bankleitzahl 39362254 Raiffeisenbank Eschweiler eG
	: Konto 4001036411 Bankleitzahl 39360097 Volksbank Stolberg-Eschweiler eG

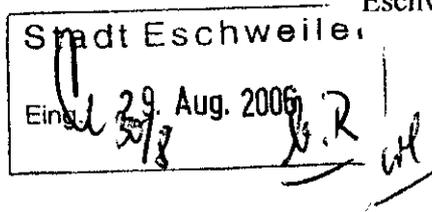
Anlage 2

# Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V.

Sportfreunde 1919 Hehlrath e.V. Am Maxweiher 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Sport- und Schulamt  
Rathausplatz 1  
52249 Eschweiler

Eschweiler, den 27. August 2006



## Trainingsplan und andere Anmerkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bereits per E.-Mail von Herrn Rudolf Bittins mitgeteilt wurde, sind unsere Nutzungszeiten für die Sportanlage in St. Jöris auf zwei Mannschaften mit zwei Trainingszeiten, in der Woche, begrenzt worden. Die Reaktion des Herrn Bittins ist für mich nachvollziehbar. Er hat miterlebt wie stark der Platz belastet wird. Er befürchtet irreparable Schäden auf seiner Anlage. Die intensiven Nutzungszeiten werden ohne Substanzverlust selbst in den Sommermonaten von den Plätzen nicht wegsteckt.

Wir hatten eigentlich vor drei Jugendmannschaften für den Trainingsbetrieb in St. Jöris zu parken. Von uns war auch nicht beabsichtigt den Trainern die Anzahl der wöchentlichen Trainingszeiten vorzuschreiben. Interessant finde ich nur, dass seitens der Stadt Eschweiler dieser Einschränkung nicht widersprochen wird. Denn Kernaussage in den Gesprächen im Frühjahr dieses Jahres war doch: „Da wo Trainingskapazitäten frei sind wird die Stadt Eschweiler die Nutzung durch die Sportfreunde im extrem sogar bestimmen.“ Oder muss ich aus der widerspruchlosen Hinnahme schließen, dass der Sportplatz in St. Jöris einen anderen Stellenwert besitzt wie der Sportplatz Am Maxweiher. Wir hatten ursprünglich, vor den Trainingsbetrieb der D1-, D2- und C1-Jugend mit jeweils drei Trainingseinheiten nach St. Jöris zu verlegen. Somit hätte die wöchentliche Belastung in St. Jöris 13 Trainingseinheiten betragen und der Platz in Hehlrath wäre mit 19 Einheiten belastet worden. Leider verschiebt sich jetzt durch die Einschränkung das Verhältnis auf 24 Einheiten für Hehlrath zu 8 Einheiten in St. Jöris.

Für die Trainer unserer C1- und D1-Jugend ergibt sich durch die zwei unterschiedlichen Trainingsplätze ein weiterer Nachteil. Sie müssen ihr Trainingsmaterial (Bälle, Hüttchen und Stangen) immer im Auto mitführen. Bei trockenen Wetter noch nicht das große Problem. Doch im Herbst und Winter wenn das Material nass und schmutzig ist stellt sich die Sache schon ganz anders dar.

Ich füge diesem Schreiben als Anlage einen aktualisierten Trainingsplan zu. Auch übermittle ich Ihnen den Spielplan der Meisterschaftsspiele bis Weihnachten.

Wie Sie aus dem Plan ersehen können, ist die Belastung für die Sportanlage „Am Maxweiher“ mit 24 Trainingseinheiten und mit 6 Meisterschaftsspielen (die Spiele der D3-Jugend sind im Spielplan noch nicht berücksichtigt), im Schnitt pro Wochenende, extrem hoch. Durch den Wegfall der Trainingszeiten in St. Jöris wird es uns auch in diesem Jahr nicht gelingen die Anlage „Am Maxweiher“, entsprechend der Vorgaben aus der Nutzungsvereinbarung zu behandeln. Es werden auch im kommenden Jahr aufwendige Restaurierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Es sollen zwar noch für unsere 1. Mannschaft und A-Jugend Ausweichplätze, für die schlechte Witterung gefunden werden, doch glücklich sind wir mit solchen Lösungen nicht. In der jüngeren Vergangenheit haben wir festgestellt, dass mit der Auslagerung des Trainingsbetriebs die Vereinsbindung und das Zusammengehörigkeitsgefühl leidet, folglich unser Vereinsleben stark beeinträchtigt wird. Hinzu kommt, dass die anderen Vereine natürlich ihre Platzanlage ebenfalls schonen möchten und „Fremde“ auf der eigenen Platzanlage mit Zähneknirschen akzeptiert werden. Wie Sie ja aus den anfänglichen Schwierigkeiten mit der Trainingsmöglichkeit Weisweiler selbst nachvollziehen konnten.

Auch musste ich in diesem Jahr wieder einmal der Bildung einer zweiten Mannschaft, die wir eigentlich dringend als Unterbau für unsere erste Mannschaft benötigen, eine Absage erteilen. Auch eine Freizeitmannschaft die den Spielbetrieb als dritte Seniorenmannschaft unter dem Namen Sportfreunde Hehlrath aufnehmen wollte, musste ich abweisen. Durch die Ausreizung unserer Kapazitäten werde ich zukünftig wohl auch Kindern und Jugendlichen, die sich unserem Verein anschließen möchten, die Aufnahme in unseren Verein verweigern müssen. Diese Situation wollte ich eigentlich in jedem Fall verhindern.

Kurzum sehe ich auch in diesem Herbst und Winter wieder viele Trainingseinheiten ausfallen. Dies wird mir wieder heftige Kritik von Seiten meiner Vereinsmitglieder einbringen. Damit man mir aber nicht vorwerfen kann, ich hätte seit dem letzten Jahr nichts getan, mache ich mittels dieses Briefes zum wiederholten Male auf unsere Misere aufmerksam. Für mich ist eine Lösung des Problems nur durch die Erstellung eines zusätzlichen Tennenplatzes oder die Umrüstung der Anlage auf Kunstrasen möglich. Ein entsprechender Antrag wurde ja bereits von mir eingereicht. Eventuell wäre uns ja schon mit der Errichtung eines eingezäunten Kleinfeldes (nach dem Vorbild einer Soccerhalle) geholfen. Mit Sicherheit auch ein Denkanlass wert. Bei dieser Lösung können wir auch über zu erbringende Eigenleistungen diskutieren.

Ich nutze die Gelegenheit aber gleichzeitig noch um einige andere Probleme anzusprechen:

• Zu einem musste ich feststellen, dass es in unserem Umkleidegebäude keinen Warmwasserhahn gibt. Wenn man für Reinigungszwecke warmes Wasser benötigt, muss man sich mit einem Eimer unter die Dusche stellen. Nachteilig ist nur, dass man während dieser Aktion beim erneuten betätigen des Druckknopfes, mit einem dann halb gefüllten Wassereimer auf der Schulter, gleich mit gereinigt wird. Es wäre sehr schön wenn Sie uns in der Umkleide einen Warmwasserhahn installieren könnten.

601 ✓  
Künrich  
21.11  
Tom Schüssler 66

• Bei einem starken Regenschauer ist mir aufgefallen das die Ableitung des Regenwassers von unserem Dach des Umkleidegebäudes nicht mehr richtig funktioniert. Das Wasser tritt an mehreren Stellen über die vordere Kante und läuft dann an der Außenwand herunter. Besonders betroffen sind die Eckbereiche. Die Wände werden somit sehr feucht und es ist eine Frage der Zeit, bis die Feuchtigkeit durch das Mauerwerk dringt; und im Innenbereich der Putz schimmelt. Hier sollte kurzfristig die Ursache gefunden werden.

60  
beauftragt

• Das seitliche Eingangstor, welches zu den Kabinen führt, lässt sich seit geraumer Zeit nicht mehr verschließen. Ursache ist wohl das Einwirken einer größeren Kraft auf den seitlichen Pfosten. Dieser wurde dadurch schief gedrückt. Ich vermute dies ist wohl beim Rangieren der LKWs in den Sommerferien passiert. In dieser Zeit wurde das Tor nämlich mehrfach beidseitig geöffnet um großen schweren LKW die Zufahrt zum Schulhof zu ermöglichen. Doch leider müsste es nun wieder instand gesetzt werden, damit wir die Anlage wieder richtig verschließen können.

60 ✓  
s. Sch. v.  
22.9.

• Im linken Duschaum funktioniert der Deckenventilator nicht mehr. Dies ist natürlich in unserem Fall sehr tragisch, da wir über kein Fenster im Duschaum verfügen. Es wäre sehr nett, wenn Sie in diesem Fall für eine kurzfristige Instandsetzung sorgen würden.

60  
Hm Schlüssen ✓

• Auch möchte ich noch einmal an meine mündliche Anfrage bezüglich der Garagen auf der Rückseite der Turnhalle erinnern. Wie bereits ausgeführt, ist mir noch nie aufgefallen das diese genutzt werden. Uns wäre sehr geholfen, wenn wir zumindest eine als Materiallagerraum nutzen könnten. Wir würden uns dann auch von unseren Schandfleck, dem Bauwagen, trennen.

40 ✓

• Bei einem Ortstermin habe ich die Mitarbeiter des Sportamtes gefragt, ob es nicht möglich ist, die jetzt 30 Jahre alten Mülleimer zu erneuern. Die Kunststoffbehälter sind in den Aufhängungen so ausgeleiert, dass man sie nach der Montage mit einer leichten Handbewegung von ihrer Halterung schlagen kann. Dies ist in der Vergangenheit bereits mehrmals vorgekommen und der Müll verteilte sich Gleichmäßig auf der Anlage.

60 ✓

• In verschiedenen Unterredungen mit wechselnden Gesprächspartnern (unter anderem mit Herrn Henges) stellte ich die Anfrage, ob es nicht möglich wäre an der Wardener Strasse, einen Parkstreifen zu errichten. Durch den starken Trainings- und Spielbetrieb kommt es in letzter Zeit immer wieder zu Engpässen auf der Strasse „Am Maxweiher“. Diese wird nämlich nicht nur von unseren Vereinsmitgliedern als Parkstreifen genutzt. Im vorderen Bereich parken sehr viele Anlieger der Golfanlage und der hintere Bereich wird zusätzlich von Benutzern der Turnhalle in Anspruch genommen. Dieser Parkstreifen könnte durch etwas Unkraut schneiden, ausbaggern und einfüllen von RCL-Material und Splitt meiner Meinung nach sehr kostengünstig errichtet werden. Bei entsprechender Ausdehnung könnten dort sehr schnell 50 Parkplätze entstehen. Wir würden hierdurch eine enorme Entlastung für die Bewohner der Häuser Am Maxweiher erreichen. Der benötigte Seiteneingang ist noch vorhanden und wurde von uns bereits freigelegt. Dabei haben wir festgestellt, dass die damals angelegte Treppe nicht mehr vorhanden ist. Diese müsste somit neu errichtet werden.

32/60

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir zu den einzelnen Punkten eine schriftliche Stellungnahme schicken würden. Diese werde ich meinen Vereinsmitgliedern dann zur Kenntnisnahme aushändigen. Ich muss mir nämlich in letzter Zeit häufiger Kritik gefallen lassen. Man wirft mir vor, dass mein Engagement für den Verein nicht ausreicht, weil bei uns nur über Probleme gesprochen wird, aber keine gelöst werden. Wir wissen, dass das so nicht stimmt aber der ein oder andere ist eben nur durch Papier zu überzeugen.

||

Zum Abschluss möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass dieses Schreiben von mir allen Ratsfraktionen ebenfalls per E.-Mail, zur Kenntnisnahme, zugestellt wurde. Dies halte ich für angebracht um alle auf dem gleichen Wissenstand zu halten.

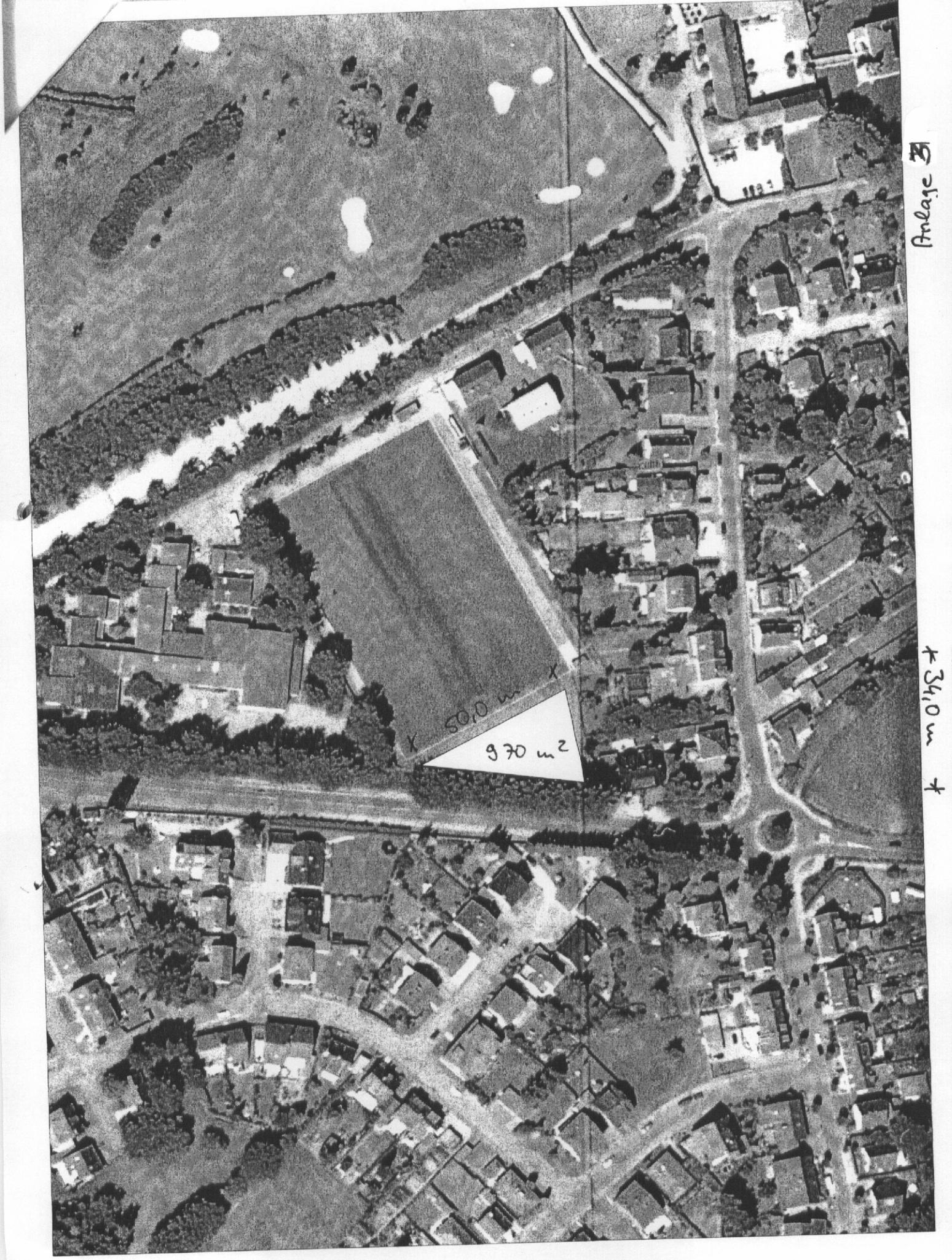
Mit freundlichen Grüßen



Uwe Chroscinsky

Anlagen: Trainingsplan Sportfreunde 1919 Hehrath e.V.  
Spielplan Sportfreunde 1919 Hehrath e.V.

1. Vorsitzender	: Uwe Chroscinsky, Konrad-Müller-Strasse 15, 52249 Eschweiler, Telefon p:02403/31408
1. Kassierer	: Guido Esser, Zechenstrasse 3c, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/35658
1. Geschäftsführer	: Karl-Heinz Neumann, An der Fahrt 1, 52249 Eschweiler, Telefon p: 02403/54241
Bankverbindung	: Konto 2100610011 Bankleitzahl 39362254 Raiffeisenbank Eschweiler eG
	: Konto 4001036411 Bankleitzahl 39360097 Volksbank Stolberg-Eschweiler eG



Frage 31

\* 34,0 m \*